



**Geschäftsführung
Hauptausschuss**

Frau Lange

Telefon: (0221) 221-26014

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: maria.lange@stadt-koeln.de

Datum: 10.02.2011

Niederschrift

über die **13. Sitzung des Hauptausschusses** (Sondersitzung) in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem 25.01.2011, 17:00 Uhr bis 18:10 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Jürgen Roters

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Axel Kaske	SPD
Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD
Frau Ursula Gärtner	CDU
Herr Winrich Granitzka	CDU
Herr Karl-Jürgen Klipper	CDU
Herr Karsten Möring	CDU
Herr Jörg Frank	GRÜNE

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Werner Böllinger	SPD	in Vertretung für Herrn Zimmermann
Herr Ulrich Breite	FDP	in Vertretung für Herrn Sterck
Herr Gerhard Brust	GRÜNE	in Vertretung für Frau Moritz
Frau Bettina Tull	GRÜNE	in Vertretung für Frau von Bülow
Herr Markus Wiener	pro Köln	in Vertretung für Frau Wolter

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE.
------------------------	------------

Verwaltung

Herr Stadtdirektor Guido Kahlen
Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein
Frau Stadtkämmerin Gabriele C. Klug
Frau Christine Kronenberg
Herr Hans-Joachim Mohr
Herr Gerd Neweling
Herr Beigeordneter Prof. Georg Quander
Frau Beigeordnete Henriette Reker
Herr Beigeordneter Bernd Streitberger
Herr Gregor Timmer

Gäste

Herr Jürgen Fenske
Herr Herbert Winkelhog
Herr Peter Mooren

Schritfführerin

Frau Maria Lange

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Martin Börschel	SPD
Herr Michael Zimmermann	SPD
Frau Brigitta von Bülow	GRÜNE
Frau Barbara Moritz	GRÜNE
Herr Ralph Sterck	FDP
Frau Judith Wolter	pro Köln

Verwaltung

Herr Ralf Huttanus

Herr Oberbürgermeister Roters eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Oberbürgermeister Roters weist darauf hin, dass die Tagesordnung um folgende Punkte ergänzt werden soll:

1.1.3 Winterdienst in Köln

0214/2011

1.1.4 Informationen zur China-Reise

0217/2011

**2.1 Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
betreffend Winterdienst in Köln**

AN/0157/2011

Antwort der Verwaltung

0336/2011

2.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend Winterdienst

AN/0069 /2011

verwiesen aus dem Verkehrsausschuss am 18.01.2011

Antwort der Verwaltung

0243/2011

2.3 Zwangsversteigerung des Hauses Gereonsmühlengasse 24

AN/0168/2011

Antwort der Verwaltung

0349/2011

**Zu 3.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
zu TOP 3.2 betreffend Optimierung des Winterdienstes in Köln**

AN/0208/2011

**3.3 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion betreffend Symposium zum Win-
terdienst**

AN/ 0139/2011

verwiesen aus dem Betriebsausschuss Abfallwirtschaft der Stadt Köln

4.1.1 EU-Projekt SMARTiP

0271/2011

Es werden keine Punkte von der Tagesordnung abgesetzt.

Herr Frank schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 1.1.3, 2.1, 2.2, 3.1 und 3.3 zum Thema Winterdienst gemeinsam zu behandeln. Der Vorschlag wird angenommen.

Der Hauptausschuss legt die Tagesordnung demnach wie folgt fest:

Vor Eintritt in die Tagesordnung: Bestellung einer Schriftführerin und Ihrer Stellvertreterinnen
5366/2010

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Aktuelle Informationen zum Thema "Nord-Süd Stadtbahn"

1 Mitteilungen

1.1 Mitteilungen des Oberbürgermeisters

1.1.1 Teilnahme Stadt Köln an der Konferenz des Weltverbandes der Kommunen in Mexiko
5345/2010

1.1.2 Akteneinsicht in die Vertragsunterlagen mit der Sundown Beach GmbH
5439/2010

1.1.3 Winterdienst in Köln
0214/2011

1.1.4 Informationen zur China-Reise
0217/2011

1.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen

2 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

2.1 Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend Winterdienst in Köln
AN/0157/2011

Antwort der Verwaltung
0336/2011

2.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend Winterdienst
AN/0069 /2011

Antwort der Verwaltung
0337/2011

2.3 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend Zwangsversteigerung des Hauses Gereonsmühlengasse 24
AN/0168/2011

Antwort der Verwaltung
0349/2011

3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bezüglich Einberufung einer Sondersitzung zum Thema "Erhebliche Mängel beim Winterdienst in Köln und Konsequenzen für die Zukunft"

3.2 Antrag der FDP-Fraktion betreffend Maßnahmen zur Verbesserung des Winterdienstes im Gebiet der Stadt Köln
AN/0041/2011

Zu 3.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu TOP 3.2 betreffend Optimierung des Winterdienstes in Köln
AN/0208/2011

3.3 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion betreffend Symposium zum Winterdienst
AN/ 0139/2011

4 Dringlichkeitsentscheidungen

4.1 Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4.1.1 EU-Projekt SMARTiP
0271/2011

4.2 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Sonstige Allgemeine Vorlagen

6 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

7 Mitteilungen

7.1 Mitteilungen des Oberbürgermeisters

7.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen

8 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

10 Dringlichkeitsvorlagen

10.1 Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

10.2 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

11 Personalien

11.1 Abschluss einer arbeitsvertraglichen Regelung
2095/2010

12 Sonstige allgemeine Vorlagen

13 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Vor Eintritt in die Tagesordnung: Bestellung einer Schriftführerin und Ihrer Stellvertreterinnen 5366/2010

Beschluss:

Der Hauptausschuss bestellt (in Abänderung seines Beschlusses vom 11.01.2010 – Vorlage-Nr. 5148/2009) für die restliche Dauer der Wahlperiode 2009-2014 Frau Maria Lange zur Schriftführerin und Frau Daniela Hoffmann sowie Frau Petra Kramp zu ihren Stellvertreterinnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Aktuelle Informationen zum Thema "Nord-Süd Stadtbahn"

Herr Fenkse (KVB) teilt mit, dass der Hauptausschuss über die sich abzeichnenden Entwicklungen zum Thema Nord-Süd-Stadtbahn in seiner nächsten Sitzung am 21.02.2011 umfassend informiert wird, da die heutige Sitzung vorrangig zum Thema Winterdienst einberufen wurde.

Herr Neweling (Amt für Brücken und Stadtbahnbau) trägt bezüglich des Baubeginns des Bergungsbauwerks folgende Chronologie vor:

- 24.11.2010 Beginn der Bergung für ca. einen Monat
- 23.12.2010 Beginn der Weihnachtspause
- 03.01.2011 Wiederaufnahme der Bergungsarbeiten mit Tauchereinsatz
- 04.01.2011 Einsatz des Langstielbaggers
- 10.01.2011 Einstellung der Arbeiten wegen Hochwasser.

Seit 24.01.2011 sind die Arbeiten wiederaufgenommen worden.
Neu ist die Anforderung, dass die Schlitzwand bis auf 28m auf voller Länge abgegraben werden muss. Dies wird zu Verzögerungen führen.

Herr Roters dankt für die Ausführungen.

1 Mitteilungen

1.1 Mitteilungen des Oberbürgermeisters

1.1.1 Teilnahme Stadt Köln an der Konferenz des Weltverbandes der Kommunen in Mexiko 5345/2010

Der Hauptausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

1.1.2 Akteneinsicht in die Vertragsunterlagen mit der Sundown Beach GmbH 5439/2010

Der Hauptausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

1.1.3 Winterdienst in Köln 0214/2011

Der Hauptausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

1.1.4 Informationen zur China-Reise 0217/2011

Der Hauptausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

1.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen

2 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

2.1 Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend Winterdienst in Köln AN/0157/2011

Antwort der Verwaltung 0336/2011

Der Hauptausschuss nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend Winterdienst
AN/0069 /2011**

**Antwort der Verwaltung
0337/2011**

Der Hauptausschuss nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**2.3 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend Zwangsversteigerung des Hauses
Gereonsmühlengasse 24
AN/0168/2011**

**Antwort der Verwaltung
0349/2011**

Der Hauptausschuss nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksver-
tretungen**

**3.1 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bezüg-
lich Einberufung einer Sondersitzung zum Thema "Erhebliche Mängel
beim Winterdienst in Köln und Konsequenzen für die Zukunft"**

Die Antragsteller beantragen gemäß § 34, Absatz 5 der GeschO des Rates die Einberufung des Hauptausschusses zu einer Sondersitzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Der Antrag hat sich durch die Durchführung der Sitzung erledigt.

**3.2 Antrag der FDP-Fraktion betreffend Maßnahmen zur Verbesserung des Winterdienstes im Gebiet der Stadt Köln
AN/0041/2011**

Der Antrag der FDP-Fraktion hat sich aufgrund der Beschlussfassung zu dem gemeinsamen in der Sitzung geänderten Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erledigt.

**Zu 3.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu TOP 3.2 betreffend Optimierung des Winterdienstes in Köln
AN/0208/2011**

Für die SPD-Fraktion dankt Herr Bacher der AWB für die ausführlichen Informationen und begrüßt den Vorschlag aus dem Aufsichtsrat der AWB zu einem Symposium. Dessen Ergebnis kann dann Grundlage einer sachlichen Diskussion in den politischen Gremien über die sich daraus ergebenden Konsequenzen sein. Herr Böllinger weist auf eine Erhöhung der Kosten durch die Ausweitung des Winterdienstes hin und auf die Tatsache, dass Ziffer 2 des FDP-Antrages an den bestehenden rechtlichen Rahmen vorbeigeht.

Herr Granitzka dankt ebenfalls der AWB. Ihm ist jedoch der zweite Teil des Änderungsantrages nicht weitreichend genug. Er weist darauf hin, dass in einem Symposium Fachleute aus anderen Kommunen, Vertreter der Industrie und entsprechende Fachverbände ihre Erfahrungen einbringen können. Ziel soll sein, die Kommunikation und die Koordination zwischen den Akteuren und die Information der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern auch im Hinblick auf die bestehenden Räumungspflichten. Herr Klipper regt eine maschinelle Reinigung der KVB-Stadtbahnhaltestellen an.

Herr Frank weist auf die Problematik bezüglich der vielen unterschiedlichen Zuständigkeiten hin. Nicht alle Akteure haben ihre Verpflichtungen wahrgenommen. Geklärt werden müsste auch, ob für die Räumung ausreichend personelle Ressourcen vorhanden sind. Durch nachträgliches vermehrtes Salzstreuen wird die Umwelt unnötig belastet. Nach Ansicht von Frau Tull muss die öffentliche Mobilität Priorität haben.

Herrn Breite fehlt in der Mitteilung Informationen für die Tage 23.12. und Folgende. Ihm reicht der Änderungsantrag nicht aus, da hier nur „Prüfung“ und „Dokumentation“ gefordert wird.

Frau Stahlhofen begrüßt den Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, da er inhaltlich weiter gefasst ist.

Herr Wiener sieht die Probleme in schlechter Salzbevorratung und mangelnder personeller Ressourcen. Das vorhandene Personal sei zu spät eingesetzt worden. Dies sei nur zu verbessern. Ein Symposium hält er für unnötig. Er betont auch, dass für die Leistungen des Winterdienstes keine Gebühren verlangt werden sollten.

Herr Frank schlägt vor, im dritten Spiegelstich des Antrages den letzten Satz durch folgenden Text zu ersetzen:

„Die Ergebnisse des vom Aufsichtsrat der AWB beschlossenen Symposiums zum Winterdienst sind in dem zu entwickelnden optimierten Winterdienstkonzept zu berücksichtigen. Das Symposium soll daher vor der Sommerpause stattfinden.“

Die Fraktionen SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen einigen sich darauf, den so geänderten Änderungsantrag gemeinsam zu stellen.

Herr Fenske teilt mit, dass die KVB ihren Stadtbahnbetrieb im Gegensatz zu anderen Städten durchgehend aufrecht erhalten konnte. Verbesserungen werden in Zukunft durch eigene Salzbevorratung und durch Abschluss von Rahmenverträgen mit Fremdfirmen für die Reinigung der Stadtbahnhaltestellen vorgenommen. Außerdem werden Buslinien, die ihre eigentliche Route witterungsbedingt nicht benutzen können, kurzfristig durch andere Straßen geführt.

Herr Roters weist darauf hin, dass die Anregungen aus der Diskussion protokolliert und mit in das Symposium aufgenommen werden.

Frau Reker teilt mit, dass aus der ausführlichen Mitteilung der Verwaltung zu entnehmen ist, dass für alle Bereiche, die nicht der AWB übertragen wurden, bestimmte Dezernate und Dienststellen verantwortlich sind. Die Zuständigkeiten sind klar definiert, jedoch die Zusammenarbeit ist zu verbessern. Trotz der außergewöhnlichen Witterungsverhältnisse hat der Winterdienst jedoch auch an mehreren Stellen funktioniert. Viele waren jedoch mit der Situation überfordert. In Absprache mit dem Stadtdirektor werden alle Dienststellen daran erinnert, entsprechendes Personal und Gerätschaften vorzuhalten um zukünftig besser agieren zu können.

Herr Roters lässt über den geänderten gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen:

Beschluss:

Vor dem Hintergrund der Beantwortung der Anfragen und des Berichts der AWB über den Winterdienst 2010/2011 sowie der geführten Beratungen in den Ausschüssen des Rates wird die Verwaltung beauftragt, folgende Schritte zur Optimierung des Winterdienstes für die Stadt Köln zu ergreifen:

- Mit dem Ziel eines „Winterdienstes aus einer Hand“ die Schnittstellen und Zuständigkeiten der beteiligten städtischen Ämter / Dienstleister zu vereinfachen, hierbei sind die Vereinbarungen mit der KVB AG und der AWB Köln GmbH & CO KG (kurz AWB) in eine Prüfung einzubeziehen. Dabei ist insbesondere auch zu prüfen, inwieweit die Möglichkeit besteht, bei Extremsituationen im stadtweiten Winterdienst auf freie Ressourcen anderer städtischer Dienststellen und stadteigener Unternehmen zurückzugreifen, die ihre Kräfte und Fahrzeuge aufgrund der Witterungsverhältnisse nicht für ihre eigentlichen Aufgaben nutzen können.

- eine für die Bürgerinnen und Bürger transparente Dienstleistungsstruktur aller Beteiligten mit eindeutigen Ansprechpartnern zu schaffen sowie nach außen zu kommunizieren und die kurzfristige Information zu verbessern,
- zu prüfen, inwieweit die Beauftragung der AWB durch die Stadt aufgrund der aktuellen Erfahrungen optimiert werden muss, insbesondere inwieweit der geltende Straßenreinigungsvertrag angepasst werden muss, was u. a. auch die Wege entlang städtischer Grundstücke und an Bushaltestellen sowie die derzeit ausnahmslos vorgeschriebene Anliegerreinigung auf Fahrbahnen betrifft. Hier wäre insbesondere zu prüfen, inwieweit für außergewöhnliche Witterungssituation in Einzelfällen eine die Anliegerreinigung auf Fahrbahnen ergänzende Winterwartung durch schweres Gerät sichergestellt werden kann. *Die Ergebnisse des vom Aufsichtsrat der AWB beschlossenen Symposiums zum Winterdienst sind in dem zu entwickelnden optimierten Winterdienstkonzept zu berücksichtigen. Das Symposium soll daher vor der Sommerpause stattfinden.*
- im Rahmen der Beauftragung der AWB die Erfüllung für den Winterdienst zu dokumentieren und Regelungen bei unzureichender Vertragserfüllung zu vereinbaren.
- Noch vor der Sommerpause die Ergebnisse *des Symposiums* in Form eines optimierten Winterdienstkonzepts, das zum Winter 2011/2012 wirksam wird, den Fachausschüssen vorzulegen, einschließlich der zu treffenden Vereinbarung mit der AWB.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen die FDP-Fraktion und die Fraktion pro Köln

3.3 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion betreffend Symposium zum Winterdienst AN/ 0139/2011

Durch die Beschlussfassung zu dem in der Sitzung geänderten gemeinsamen Änderungsantrag der der Fraktionen SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen hat sich der CDU-Antrag unter TOP 3.3 erledigt.

4 Dringlichkeitsentscheidungen

4.1 Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4.1.1 EU-Projekt SMARTiP 0271/2011

Beschluss:

Der Rat ermächtigt den Oberbürgermeister, die erforderlichen Verträge im EU-Projekt SMARTiP zu unterzeichnen. Eine zusätzliche Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

4.2 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Sonstige Allgemeine Vorlagen

6 Mündliche Anfragen

Zu diesen Punkten liegt nichts vor.

Gez. Jürgen Roters
Oberbürgermeister

gez. Maria Lange
Schriftführerin